



Schulprogramm Franziskusgymnasium Lingen

1. Programmatische Vorgaben aus der Geschichte des Schulträgers und der Schule

a. Geschichte der Schule

Das Franziskusgymnasium in Lingen-Laxten geht aus der Mädchen-Oberschule im St. Georgsstift Thuine hervor, die dort 1946 mit dem Ziel der Mädchen-Förderung im ländlichen Raum eingerichtet worden ist. In den 60er Jahre macht ein Anstieg der Schülerzahlen die Errichtung eines neuen Schulgebäudes notwendig. Da aber zu diesem Zeitpunkt schon eine hohe Anzahl von Schülerinnen aus Lingen kommt, erscheint die Errichtung einer Parallelabteilung des Thuiner Mädchen-Gymnasiums in Lingen-Laxten sinnvoll. Im August 1967 kann hier mit 254 Schülerinnen aus Lingen und Umgebung der Unterricht aufgenommen werden. Die Schülerzahlen steigen stetig an. 1968/69 wird das Schulgebäude vor Ort um eine Turnhalle ergänzt, in den nächsten Jahren folgen naturwissenschaftliche Fachräume.

In den 70er Jahren lösen große schulpolitische Änderungen die Diskussion um die Öffnung der Schule auch für Jungen aus. Zum Schuljahr 1976/77 werden erstmals Jungen in die 5. und 11. Klasse aufgenommen. Diese Entscheidung zur Koedukation macht eine Änderung des Schulnamens erforderlich. Seit Beginn des Schuljahres 1977/78 trägt unsere Schule den Namen „Franziskusgymnasium“.

b. Der Schulträger

Am 25. Mai 1857 kommen auf Bitten des damaligen Pfarrers von Thuine zwei Kreuzschwestern aus Straßburg ins Emsland. Eine von ihnen ist die damals noch sehr junge Schwester Anselma. Neben der Pflege von Typhuskranken in Thuine und Umgebung widmen sich die Schwestern von Anfang an der Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen.

Die Not der Kranken, Armen und der durch den Tod der Eltern verwaisten Kinder in Thuine versteht Schwester Anselma als Anruf Gottes, dem sie sich nicht entziehen will. Als verschiedene Umstände die Generaloberin von Straßburg dazu veranlassen, sämtliche Schwestern aus Thuine abzuziehen, reift in ihr nach langem Ringen der Entschluss, weiterhin in Thuine zu bleiben. Am 25. November 1869 kommt es folglich zur Gründung einer neuen Ordensgemeinschaft im St. Georgs-Stift zu Thuine, der „Kongregation der Franziskanerinnen vom hl. Martyrer Georg“. Als Grundlage ihrer Lebensform nimmt die Gemeinschaft die franziskanische Ordensregel an.

Nach dem Vorbild des Heiligen Franziskus und der Weisung ihrer Gründerin Mutter M. Anselma versuchen die Thuiner Franziskanerinnen auch heute, den Spuren Jesu Christi zu folgen und in ihrem Dienst die Liebe Gottes den Menschen sichtbar zu machen.

c. Das Schullogo

In diesem Sinne bilden die Anfangsbuchstaben unseres Schulnamens den Mittelpunkt unseres Schullogos. Das F und das G verdeutlichen in stilisierter Form die Beziehung zweier Personen. Die stehende Person breitet schützend die Arme aus, um der sitzenden – in sich gekrümmten – Person den nötigen Schutz zu bieten. Die Darstellung eines Kreuzes durch die besondere Anordnung des Buchstabens F verdeutlicht die Grundlage unseres pädagogischen Handelns: Die befreiende Botschaft Jesu und das Leben und Wirken des Hl. Franz von Assisi (vgl. Leitbild).